Bundesstiftung Gleichstellung

Care-Arbeit umverteilen – aber an wen?! Digitale Arbeitsplattformen für haushaltsnahe Dienstleistungen und das Outsourcing von Care-Arbeit

Gleichstellungs-Lecture 1 / 2025

Montag, den 12. Mai 2025, 15-18 Uhr

Bundesstiftung Gleichstellung | Karl-Liebknecht-Straße 34, 8. OG | 10178 Berlin

PROGRAMM

Care-Arbeit, wie Putzen, Kochen oder Betreuung, wird überwiegend von Frauen geleistet: Trotz ihrer gestiegenen Erwerbsbeteiligung übernehmen Frauen in Deutschland noch immer rund 44 % mehr an unbezahlter Sorgearbeit als Männer. Die Doppelbelastung aus Erwerbsarbeit und Care-Arbeit erschwert die eigenständige Existenzsicherung von Frauen und stellt insbesondere für viele Familien eine große Belastung dar. Viele Haushalte in Deutschland suchen sich daher gegen Bezahlung Unterstützung, inzwischen auch vermehrt über digitale Plattformen. Haushaltsnahe Dienste, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für manche fördern, werden jedoch in mindestens drei von vier Fällen ohne formelles Beschäftigungsverhältnis und entsprechend häufig noch unter prekären Bedingungen – und zumeist von Frauen – erbracht. Vielfach wird diese Arbeit von Migrantinnen aus wirtschaftlich ärmeren Staaten übernommen. Initiativen zur Professionalisierung haushaltsnaher Dienste haben bislang nicht flächendeckend zu guten Arbeitsbedingungen und fairer Bezahlung in diesem Bereich geführt. Aktuelle Forschungsarbeiten nehmen den Privathaushalt als Arbeitsplatz in den Fokus und zeichnen dabei ein differenziertes Bild, welches auf große Unterschiede zwischen Branchen und Vermittlungsformen verweist.

Am Tag der Pflege möchte die Bundesstiftung Gleichstellung daher, gemeinsam mit Expert*innen aus Wissenschaft, Politik und Praxis, die Situation von Care-Arbeiter*innen, mit einem besonderen Augenmerk auf digitale Pflegeplattformen, beleuchten. Folgende Fragen sollen im Zentrum stehen: **Was müsste geschehen, um mehr Sichtbarkeit und bessere Arbeitsbedingungen für Care-Arbeiter*innen zu garantieren? Welche gleichstellungspolitischen Chancen und Risiken sind mit der Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen verbunden?**

Die Bundesstiftung Gleichstellung möchte im Rahmen des Veranstaltungsformats Gleichstellungs-Lectures den Wissensaustausch zwischen Gleichstellungsforschung, -politik und -praxis fördern. Dazu sind insbesondere Wissenschaftler*innen sowie interessiertes Fachpublikum aus der Politik und Praxis eingeladen.

Agenda

Moderation	Lukas Zielinski, Sarah Molter Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen im Bereich Wissen, Beratung, Innovation, Bundesstiftung Gleichstellung
14:45 Uhr	Anmeldung und Willkommen
15:00 Uhr	Begrüßung durch das Direktorium der Bundesstiftung Gleichstellung Lisi Maier Direktorin, Bundesstiftung Gleichstellung
15:15 Uhr	Lecture Franziska Baum Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Juniorprofessur Soziologie mit Schwerpunkt Technik, Technische Universität Chemnitz
16:15 Uhr	Paneldiskussion Franziska Baum Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Juniorprofessur Soziologie mit Schwerpunkt Technik, Technische Universität Chemnitz Justyna Oblacewicz Branchenkoordinatorin Häusliche Betreuung & Beraterin, Faire Mobilität, Beratungsnetzwerk des DGB, gefördert durch das BMAS Franziska Rauchut Leitung des Bereichs Wissen, Beratung, Innovation, Bundesstiftung Gleichstellung
16:50 Uhr	Pause
17:10 Uhr	Paneldiskussion II
17:40 Uhr	Ausklang